

SIEBZEHNTE  
**ABONNEMENT-KONZERT**

IM SAALE DES  
GEWANDHAUSES ZU LEIPZIG  
DONNERSTAG, DEN 6. FEBRUAR 1913.

Leitung: Professor *Arthur Nikisch*.

**IV. Beethoven-Abend.**

ERSTER TEIL.

**Symphonie** (Nr. 4 B dur Op. 60).

I. Adagio — Allegro vivace. II. Adagio. III. Allegro vivace. IV. Allegro ma non troppo.

[*Pause nach dem zweiten Teil.*]

ZWEITER TEIL.

»**An die ferne Geliebte.**« Liederkreis für eine Singstimme mit Klavierbegleitung, gesungen von Herrn Kammersänger *Felix Senius*.

Auf dem Hügel sitz' ich, spähend  
In das blaue Nebelland,  
Nach den fernen Triften sehend,  
Wo ich dich, Geliebte, fand.

Weit bin ich von dir geschieden,  
Trennend liegen Berg und Tal  
Zwischen uns und unserm Frieden,  
Unserm Glück und unsrer Qual.

I.

Ach, den Blick kannst du nicht sehen,  
Der zu dir so glühend eilt;  
Und die Seufzer, sie verwehen  
In dem Raume, der uns teilt.

Will denn nichts mehr zu dir dringen,  
Nichts der Liebe Bote sein?  
Singen will ich, Lieder singen,  
Die dir klagen meine Pein!

Denn vor Liedesklang entweicht  
Jeder Raum und jede Zeit,  
Und ein liebend Herz erreicht,  
Was ein liebend Herz geweiht!

Wo die Berge so blau  
Aus dem nebligen Grau  
Schauen herein,  
Wo die Sonne verglüht,  
Wo die Wolke umzieht,  
Möchte ich sein!

2.

Dort im ruhigen Tal  
Schweigen Schmerzen und Qual.  
Wo im Gestein  
Still die Primel dort sinnt,  
Weht so leise der Wind,  
Möchte ich sein!

Hin zum sinnigen Wald  
Drängt mich Liebesgewalt,  
Innere Pein.  
Ach, mich zög's nicht von hier,  
Könnt' ich, Traute, bei dir  
Ewiglich sein!

Leichte Segler in den Höhen,  
Und du, Bächlein, klein und schmal,  
Könnt mein Liebchen ihr erspähen,  
Grüßt sie mir vieltausendmal!

3.

Wird sie an den Büschen stehen,  
Die nun herbstlich falb und kahl,  
Klagt ihr, wie mir ist geschehen,  
Klagt ihr, Vöglein, meine Qual!

Seht ihr, Wolken, sie dann gehen,  
Sinnend in dem stillen Tal,  
Laßt mein Bild vor ihr entstehen  
In dem luft'gen Himmelssaal.

Stille Weste, bringt im Wehen  
Hin zu meiner Herzenswahl  
Meine Seufzer, die vergehen  
Wie der Sonne letzter Strahl!

Flüstr' ihr zu mein Liebesflehen,  
Laß sie, Bächlein, klein und schmal,  
Treu in deinen Wogen sehen  
Meine Tränen ohne Zahl.

Diese Wolken in den Höhen,  
Dieser Vöglein munt'rer Zug  
Werden dich, o Huldin, sehen —  
Nehmt mich mit im leichten Flug!

4.

Diese Weste werden spielen  
Scherzend dir um Wang' und Brust,  
In den seid'nen Locken wühlen, —  
Teilt' ich mit euch diese Lust!

Hin zu dir von jenen Hügeln  
Emsig dieses Bächlein eilt.  
Wird ihr Bild sich in dir spiegeln,  
Fließ zurück dann unverweilt!

Es kehret der Maien, es blühet die Au,  
Die Lüfte, sie wehen so milde, so lau,  
Geschwätzig die Bäche nun rinnen.

5.

Nun wohnen die Gatten beisammen so  
treu,  
Was Winter geschieden, verband nun der  
Mai,  
Was liebet, das weiß er zu einen.

Die Schwalbe, sie kehret zum wirtlichen  
Dach,  
Sie baut sich so emsig ihr bräutlich Gemach,  
Die Liebe soll wohnen da drinnen.

Es kehret der Maien, es blühet die Au,  
Die Lüfte, sie wehen so milde, so lau,  
Nur ich kann nicht ziehen von hinnen.

Sie bringt sich geschäftig von Kreuz  
und von Quer  
Manch weicheres Stück zu dem Brautbett  
daher,  
Manch wärmendes Stück für die Kleinen.

Wenn alles, was liebet, der Frühling  
vereint,  
Nur unserer Liebe kein Frühling erscheint,  
Und Tränen sind all' ihr Gewinnen.

6.

Nimm sie hin denn, diese Lieder,  
Die ich dir, Geliebte, sang,  
Singe sie dann abends wieder  
Zu der Laute süßem Klang!

Wenn das Dämm'rungsrot dann zieht  
Nach dem stillen, blauen See,  
Und sein letzter Strahl verglühet  
Hinter jener Bergeshöh',

Und du singst, was ich gesungen,  
Was mir aus der vollen Brust  
Ohne Kunstgepräg' erklingen,  
Nur der Sehnsucht sich bewußt:

Dann vor diesen Liedern weicht,  
Was geschieden uns so weit,  
Und ein liebend Herz erreicht,  
Was ein liebend Herz geweiht.

*Fittles.*

**Adelaide.** Lied mit Klavierbegleitung, gesungen von Herrn *Senius*.

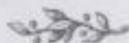
Einsam wandelt dein Freund im Frühlingsgarten,  
Mild vom lieblichen Zauberlicht umflossen,  
Das durch wankende Blütenzweige zittert,  
Adelaide! Adelaide!

In der spiegelnden Flut, im Schnee der Alpen,  
In des sinkenden Tages Goldgewölke,  
Im Gefilde der Sterne strahlt dein Bildnis,  
Adelaide! Adelaide!

Abendlüftchen im zarten Laube flüstern,  
Silberglöckchen des Mai's im Grase säuseln,  
Wellen rauschen und Nachtigallen flöten:  
Adelaide! Adelaide!

Einst, o Wunder! entblüht auf meinem Grabe  
Eine Blume der Asche meines Herzens;  
Deutlich schimmert auf jedem Purpurblättchen:  
Adelaide! Adelaide!

*Matthisson.*



### DRITTER TEIL.

**Symphonie** (Nr. 5 C moll Op. 67).

I. Allegro con brio. II. Andante con moto. III. Allegro — IV. Allegro.

---

Konzertflügel von **Julius Blüthner**.

---

Einlaß 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. — Anfang des Konzerts 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

---

18. Abonnement-Konzert: Donnerstag, den 13. Februar.

Zum Gedächtnis Richard Wagners. Trauermusik aus der »Götterdämmerung«. Vorspiel, Verwandlungsmusik, Amfortas' Klage, Liebesmahl und Schluß des 3. Aktes aus »Parsifal«.  
Amfortas: *Alfred Kase*.

Die im unvollständigen Abonnement entnommenen Plätze fallen bei diesem Chor-Konzerte weg.

---

Eintrittskarten für Hauptproben und Konzerte können auf mündliche oder telephonische Bestellungen hin nicht reserviert werden, sondern nur, soweit vorrätig, gegen Einsendung des vollen Betrages bis zum vorhergehenden Tage.

## Weitere Kammermusik-Aufführungen im Gewandhaus.

Ausführende: Die Herren Konzertmeister *Edgar Wollgandt, Carl Wolschke, Carl Herrmann,*  
Prof. *Julius Klengel* und andere Mitglieder des Gewandhausorchesters.

V. Sonntag, den 23. Februar.

**Stenhammar**, Streichquartett A moll Op. 29.

**Sinding**, Serenade für 2 Violinen und Klavier.

**Dvořák**, Klavierquintett Adur Op. 81.  
(Prof. *J. Pembaur jr.*)

VI. Sonntag, den 16. März.

**Brahms - Abend.**

Horntrio Esdur Op. 40.

Klavierquartett Cmoll Op. 60. (Prof. Dr.  
*M. Reger.*)

Klarinettenquintett Hmoll Op. 115.

Eintrittskarten im Einzelverkauf zu M. 4.—, 2.50 und 2.—.

### Zur gefälligen Beachtung.

Die Damen werden dringend gebeten, im Saale die Hüte abzunehmen.

Für die Ausführung sämtlicher Nummern dieses Programms, für die Einhaltung der Reihenfolge und für das Auftreten der Solisten in der Hauptprobe wird keine Gewähr übernommen.

Das Belegen der Plätze, sowie das Betreten und Verlassen des Saales während der Ausführung der Musikstücke ist streng untersagt.

Die Gewandhaus-Konzertdirektion.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

MT 12018 1227



SLUB

Wir führen Wissen.

Stadtgeschichtliches

Museum.

Leipzig

✓ Zertifizierter Partner der Bundesarchiv-Kooperation